

KIRCHEN FENSTER

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holbel

Nr. 192 | August - September 2026

**MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT**

**WIR
STEHEN
DAZU!**

Eine Initiative der
evangelischen und
katholischen Kirchen

www.fuer-alle.info **#WÄHLEN**

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr in der Kirche

Wir feiern Demokratie

Ein Schlitzohr will Frieden

Zwei verfeindete Brüder, eine gerissene Mutter, ein blinder Vater - und Gott. Kann das gutgehen?

Von Matthias Wulff

Zwei Brüder, Jakob und Esau, Zwillinge. Esau ist ein paar Minuten älter, was später noch eine wichtige Rolle spielen wird. Noch sind Jakob und Esau klein, eine Mini-Krabbelgruppe. Ihre Mutter Rebekka hält die beiden Jungs ordentlich auf Trab. Vater Isaak ist schon ein bisschen alt, als er Vater wird, nämlich stolze 60 Jahre. Rebekka ist attraktiv. Sie tut regelmäßig etwas für ihr gutes Aussehen. Die Bibel notiert denn auch anerkennend, sie sei »schön von Gestalt.«

Die Jahre vergehen, Esau und Jakob werden groß. Esau, der ältere, wird Jäger und ist ständig unterwegs. Wir hören die Bibel, was sie über seinen Bruder sagt: »Jakob aber war ein ruhiger Mann und blieb bei den Zelten.« Heute heißt das Hotel Mama. Geht allerdings von beiden Seiten aus. Jakob genießt die größere Sympathie bei Mama Rebekka. Muss wohl zu schön sein, so ein braves Muttersöhnchen ständig in seiner Nähe zu wissen. Dazu kommen unbestreitbare Vorteile: Jakob kann gut kochen. Da trifft es sich, dass sein älterer Bruder Esau nach einem erfolgreichen Streifzug hungrig nach Hause kommt und gleich einen Blick in den

Kochtopf wirft. Jakobs Linsensuppe ist gerade fertig. Esau will am liebsten alles sofort hinunterschlingen. Doch vorher macht der hinterlistige Jakob mit Esau einen Deal: Ich, Jakob, bekomme beim Erben später doppelt so viel wie du, schlägt er seinem dösbatteligen Bruder vor. Dafür bekommst du jetzt die leckere Suppe. Ein Angebot, das Esau nicht ablehnt. Esau ist zwar ein erfolgreicher Jäger, aber ein bisschen doof. Deshalb durchschaut er Jakobs fiesen Plan nicht und lässt sich auf ihn ein. Die Falle schnappt zu. Als Esau kapiert, was Trumpf ist, ist es bereits zu spät. Gesagt ist gesagt. Punkt.

Aber das ist noch nicht alles. Nicht nur seinen älteren Zwillingsbruder Esau zieht Jakob über den Tisch, er macht auch vor seinem Vater Isaak nicht halt. Isaaks sportliche Zeit liegt schon lange zurück. Mittlerweile ist er alt und gebrechlich. Isaaks Augen sind schwach geworden, er kann kaum noch etwas sehen. Seine Kräfte verlassen ihn allmählich. Er weiß, dass er bald sterben wird und stellt sich dem Unausweichlichen. Von vielen Aktivitäten bleibt Isaak nur noch die schöne Erinnerung. Es ist nicht der Enkeltrick, son-

dern es ist der eigene Sohn, der ihn hinters Licht führt. Jakob verkleidet sich als Jäger, geht zu Vater Isaak und spielt ihm den Bruder Esau vor. Theater kann er also auch. Isaak denkt, das müsse Esau sein. Es kommen ihm zwar leise Zweifel an Jakobs formvollendeten Auftritt, die wischt Isaak aber schnell beiseite. Jakob will den Segen seines Vaters erschleichen. Den väterlichen Segen zu bekommen, ist wie eine Firmenübergabe. Das kann man nur einmal machen. Es geht um echte Werte, nicht nur um Worte. Ehe Esau eingreifen kann, erreicht Jakob sein Ziel. Damit steht er in einer langen Reihe von Menschen, die sich mit dem Missbrauch der Religion rücksichtslos Vorteile verschaffen und leider oft genug zum Ziel kommen.

Klar, jetzt gibt es mächtig Stress zwischen Esau und Jakob. Jakob sucht lieber das Weite, denn Esau zerreißt sich schier vor Zorn auf seinen jüngeren Bruder. Jakob verdrückt sich für ein paar Jahre. Er ist erfolgreich, häuft großen Besitz an. Strahlend und stolz sieht Jakob nicht gerade aus. Die alten Geschichten nagen an ihm. Sicher, er hat allerhand geschafft. Doch dafür zahlt er einen hohen Preis. Er ist zwar ein gemachter Mann, hat aber noch diese Leiche im Keller: Das zerrüttete Verhältnis zu seinem Bruder Esau. Jakob will nicht mehr diesen Streit, diesen Krieg. Er arbeitet ernsthaft an einer Versöhnung. Hass und Streit

gibt es doch schon genug auf der Welt. Esau wird nicht vergessen haben, was Jakob ihm angetan hatte. Der Trick mit der Linsensuppe und dem Segen ist zwar schon eine halbe Ewigkeit her, aber denkt der betrogene Bruder jetzt ebenfalls an eine Zeit des Friedens? Jakob weiß es nicht. **Versöhnung will gelebt werden.** Der Tag des Aufeinandertreffens rückt näher.

Jakob ringt mit sich. Und er ringt mit Gott. Der kann ihm den Mut zum nächsten Schritt geben, ihn mit seiner Vergangenheit ins Reine bringen und eine Zukunft zeigen, in der Jakob seine gemeinen Tricks unterlässt.

So kommt Gott uns nahe. Unsere Narben sind bitter für uns und anstrengend und unbequem und schmerzhaft noch dazu - und bleiben doch ein Teil von uns. Für Gott gehört das zusammen: Sein Segen und meine Unzulänglichkeit, seine Hilfe und meine Fehler. Damit lebe ich, geheilt und gesegnet.

Gott stellt sich auf die Seite Jakobs. Der, der es nicht verdient, bekommt den Segen Gottes anvertraut. Der barmherzige Gott des Jakob lässt sich auf Erfolge und Niederlagen, auf alle Schwierigkeiten ein, geht unsere Wege und oft genug auch unsere Umwege mit. Das ist der Segen, den Gott durch Jakob den Menschen schenkt. Die Versöhnung gelingt: **Esau läuft Jakob entgegen, umarmt ihn, fällt ihm um den Hals und küsst ihn.**

Die Wahl des richtigen oder RECHTEN Weges

Von Manuel Dotzauer

In den vergangenen Jahrzehnten war es der Kirche vornehmste Pflicht, sich aus politischen Fragen weitgehend herauszuhalten, weil sie sich geschichtlich in dieser Hinsicht nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat. Diese Praxis ist angesichts des drohenden demokratischen Zerfalls unserer Gesellschaft inzwischen rückläufig – und das ist gut so. Denn wenn Kirche für sich beansprucht, ein Vorbild für Lebensfragen und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sein und Menschen auf den richtigen Weg zu bringen, dann schließt das auch politisches Handeln mit ein.

Die reformierte Kirche ist schon in ihrer Grundsubstanz eng mit dem demokratischen Gedanken verbunden. Weil keine Gemeinde über der anderen stehen sollte, wurde auf der Emdener Synode vor 455 Jahren beschlossen, dass jede Gemeinde ein gleichberechtigtes Stimmrecht hat. Aus diesem Grund hat die Gesamtsynode in ihrer Demokratie-Initiative »Menschenwürde – Nächstenliebe – Zusammenhalt. Für alle!« an die Herkunft dieses Gedankens erinnert: Paulus legt im dritten Kapitel des Galater-Briefes dar, dass wir alle ein Glied von Jesus Christus sind, ein Teil

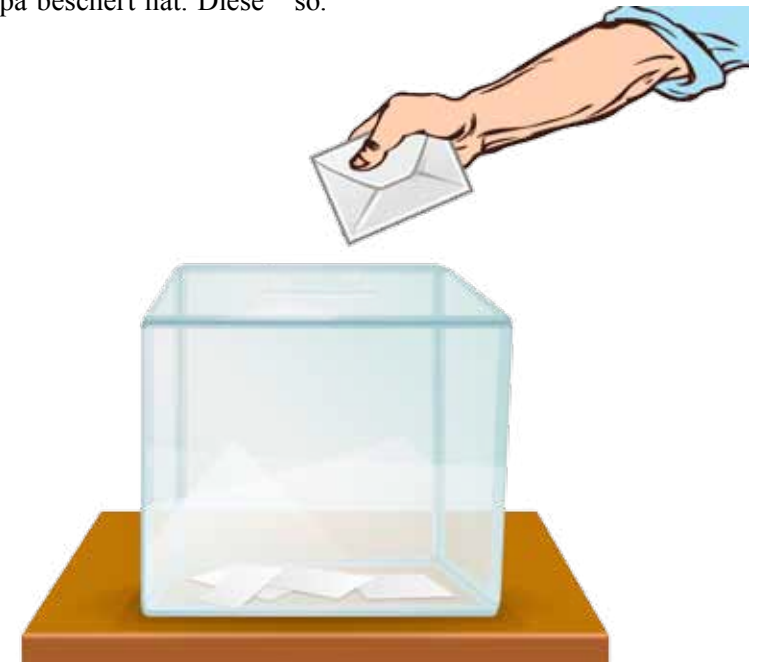
des gesamten Körpers, wobei kein Glied wichtiger ist als ein anderes. »Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus«, heißt es in Vers 28.

Wenn man diesen Gedanken weiterverfolgt, ist es in der christlichen Konsequenz logisch, keinen Menschen besser oder schlechter zu bewerten, weil sie alle in aller Vielfalt von Gott gemacht und gewollt sind. Jeder Mensch, der mir auf der Straße begegnet, ist damit ein Teil des Herrn, weshalb man von Brüdern und Schwestern spricht. Jesus selbst sagt im Matthäusevangelium: »Aber ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn einer ist euer Meister; ihr aber seid alle Brüder. Und ihr sollt niemand euren Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater: der im Himmel. Und ihr sollt euch nicht Lehrer nennen lassen; denn einer ist euer Lehrer: Christus. Der Größte unter euch soll euer Diener sein. Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.«

Wie könnte es noch Kriege oder Gewalt geben, wenn jeder Mensch

nach diesem Prinzip lebt? Wie könnte es noch Hass gegenüber Fremden und Personen mit Migrationshintergrund geben, wenn ich diese Menschen als von Gott geschaffen begreife? Wie könnte ich eine völkische Einheitlichkeit wollen, eine Gleichschaltung der Gesellschaft, wenn die Vielfalt und die Nächstenliebe Gottes Wille ist? So sollte auch der Gang zur Wahlurne mit dieser Gewissheit geschehen, dass die Vielfalt zur Menschheit gehört und die Demokratie uns 80 Jahre Frieden in Europa beschert hat. Diese

Errungenschaften zur Disposition zu stellen, halte ich für einen gewaltigen Entwicklungsrückschritt. Diskurse darüber sollten zwar immer möglich und erlaubt sein, aber ein imaginäres Feindbild als Basis für eine Grundsatzentscheidung über unsere Verfassung zu wählen, halte ich für sehr gefährlich. Kurzum: Eine rechtsradikale Partei zu wählen und sich gleichzeitig als Christ zu sehen, klappt nicht. Und nicht jede Partei, die sich christlich nennt, verhält sich auch so.



Namenswettbewerb

Gemeinsam Zukunft gestalten

Aus drei Gemeinden wird ein gemeinsamer Kirchenverband: Unsere beiden dörflichen reformierten Kirchengemeinden Holßel und Ringstedt sowie unsere reformierte Stadtgemeinde in Bremerhaven schließen sich zu einem neuen Kirchenverband zusammen. Drei eigenständige Gemeinden, drei unterschiedliche Orte, ein gemeinsamer Weg: Wir wachsen zusammen, um Kirche auch in Zukunft lebendig und stark zu gestalten.



Was uns verbindet, ist mehr als eine gemeinsame Struktur. Es ist unser Glaube, unsere reformierte Tradition und der Wunsch, Kirche gemeinsam lebendig zu gestalten – in der Stadt und auf dem Land, mit ihren unterschiedlichen Prägungen und vielfältigen Menschen. So haben wir es ja auch am Pfingstsonntag in Holßel gefeiert. Für diesen neuen Kirchenverband suchen wir einen Namen, der ausdrückt,

wofür wir stehen: Gemeinschaft, Verbundenheit, Offenheit und Hoffnung. Ein Name, der unsere Wurzeln ebenso widerspiegelt wie unseren Blick in die Zukunft.

Deshalb laden wir alle herzlich ein, sich am Namenswettbewerb zu beteiligen. Ob kurz und prägnant, traditionell oder kreativ – wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Reichen Sie Ihren Namensvorschlag bis zum 30. September ein. Sie können ihn per E-Mail, per Post oder persönlich bei den drei Gemeinden einreichen. Bitte ergänzen Sie, wenn Sie möchten, auch ein paar Sätze dazu, warum Sie diesen Namen ausgewählt haben.

Eine Findungskommission aus Vertreterinnen und Vertretern aller drei Gemeinden wird die eingereichten Vorschläge sichten und dem neuen Kirchenverband einen Namen zur Abstimmung vorschlagen. Auf die Einsenderin oder den Einsender des ausgewählten Namens wartet ein Gut-schein für das Restaurant Mit Leib und Seele (www.mitleib-undseele.de) in Bremerhaven.

Gemeinsam geben wir unserem neuen Kirchenverband ein Gesicht – und einen Namen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Kirche aus dem Häuschen



Reformierte Gottesdienste werden überall gefeiert



**Sonntag, 30. August,
10.00 Uhr
im Holßeler Wasserwerk**

Wasser- Segen

Gottesdienst im
Wasserwerk
mit dem Posaunenchor
Hymendorf-Elmlohe



**Sonntag, 20. September,
10.00 Uhr
am Holßeler Feuerwehrhaus**

Blaulicht- Segen

Gottesdienst am
Feuerwehrhaus
mit dem Posaunenchor
Hymendorf-Elmlohe

18.

August

Dienstag, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

SENIORENNACHMITTAG

Der große Preis

23.

August

Sonntag, 11.00 Uhr in der Kirche

GOTTESDIENST MIT TAUF

Außerdem begrüßen wir die neuen Konfis.

28.

August

Freitag, 17.00 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

KINDERGOTTESDIENST

30.

August

Sonntag, 10.00 Uhr am Holßeler Wasserwerk

GOTTESDIENST IM WASSERWERK

Der Posaunenchor Hymendorf-Elmlohe kommt.

13.

September

Sonntag, 14.30 Uhr in der Kirche

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

GNADENKONFIRMATION

Wer in den Jahren 1956 oder davor
in der Holßeler Kirche konfirmiert wurde,
ist herzlich zur Feier eingeladen.

Anmeldung bei Pastor Matthias Wulff, Telefon: 04742 328

Dienstag, 13.00 Uhr, Abfahrt an der Kirche

AUSFLUG NACH ALTENBRUCH

13.00 Uhr Abfahrt an der Holßeler Kirche mit Privatautos

14.00 Uhr Führung durch die St. Nicolai-Kirche

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Café Löwenzahn

17.00 Uhr Rückfahrt nach Holßel

Teilnahmebeitrag: 10 € pro Person

Anmeldung bei Pastor Matthias Wulff, Telefon: 04742 328

Samstag, 9.30 Uhr im Ev. -ref. Gemeindehaus

FRAUENFRÜHSTÜCK

Wir bekommen Besuch von **Christine Sturmheit** und
Sonja Thomas vom Förderverein Hospiz Geestland e. V.

Sie bringen das Wunschmobil mit und geben Einblicke in die
Arbeit des Vereins, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die
Hospizarbeit langfristig zu sichern und kontinuierlich zu fördern.

Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag und auf Euch.

Brigitte Peschties, Marianne Kalmbach und Carmen Holz

Sonntag, 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus

GOTTESDIENST AM FEUERWEHRHAUS

Der Posaunenchor Hymendorf-Elmlohe kommt.

Freitag, 17.00 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus

KINDERGOTTESDIENST

15.

September

19.

September

20.

September

25.

September

Kollekten und Gottesdienstzeiten

02.

August

10 Uhr

Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Diakonisches Jahr) in unserer Kirche

Junge Erwachsene engagieren sich freiwillig ein Jahr lang für Menschen, die in Kindergärten und -krippen, Jugendhilfeeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Familienferienstätten, Schulen oder Eingliederungseinrichtungen betreut und begleitet werden. Damit engagieren sich die jungen Menschen wirkungsvoll für das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft. 50 bis 70 Freiwillige begleitet das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim pro Jahr in ihrer persönlichen Weiterentwicklung und beruflichen Orientierung.

16.

August

10 Uhr

Schulische Arbeit der Nationalen Evangelischen Synode der Kirche in Syrien und Libanon

Das Leben im Kriegsgebiet ist für die Menschen dort eine schreckliche Tortur. Umso beeindruckender ist es, dass unsere Partnerkirche in Syrien und im Libanon, auch in dieser Situation ihrer Mission treu bleibt. Sie setzt sich weiterhin ein für ein respektvolles Zusammenleben der verschiedenen Konfessionen, Religionen und Geschlechter. Eine besondere Rolle spielt die Arbeit in den Schulen in den Flüchtlingslagern. Dort werden über 400 syrische Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

23.

August

11 Uhr

Förderung der Konfizeit in Holßel

Nach den Sommerferien beginnt eine neue Konfizeit. Das Unterrichtsmaterial kostet Geld. Eine Bibel für jede Konfirmandin gehört ebenfalls zur Grundausstattung. Mit dieser Kollekte zeigen wir, dass die Konfizeit Sache der ganzen Kirchengemeinde ist.

30.

August

10 Uhr

Kirchenfenster

Sie halten das Heft gerade in der Hand. Mit Hilfe der Kollekte kann jede*r Interessierte ein Exemplar bekommen.

06.

September

10 Uhr

Holßeler Orgelrücklage

Die letzte gründliche Renovierung liegt bereits 31 Jahre zurück. Der Tag wird kommen, an dem wieder größere Arbeiten erforderlich werden. Für diesen Tag sorgen wir mit unserer Orgelrücklage schon seit einiger Zeit vor.

13.

September

14.30 Uhr

Hoffnung für Osteuropa

In Mittel- und Osteuropa werden diakonische Projekte gefördert, z. B. im Gesundheitswesen und bei der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen.

20.

September

10 Uhr

Kindergottesdienst in Holßel

Jeder Kindergottesdienst beginnt mit einem Abendessen. Mit der Kollekte kaufen wir die dafür benötigten Lebensmittel und besorgen kindgerechtes Material, um den Kindern die biblische Botschaft nahe zu bringen.

Impressum

Herausgeberin:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holßel
An der Schule 9, 27607 Geestland, Telefon 04742 328
Fax 04742 3441167, E-Mail: holssel@reformiert.de

Redaktion:

Manuel Dotzauer (manuel.dotzauer@kellnerverlag.de),
Alfred Stehn (astehn@web.de),
Erika und Hans Günter Werner (hgwerner@gmx.net)
Matthias und Monika Wulff (holssel@reformiert.de)



printed by:



Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

Druck und Heftung:

Auflage:

1000 Stück

Kirchenfenster erscheint sechsmal im Jahr. Redaktionsschluss für dieses Heft war Ende Juli 2026. Redaktionsschluss des nächsten Heftes wird Ende September 2026 sein. Es wird den Gemeindegliedern der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Holßel durch Bot*innen oder die Deutsche Post zugestellt. Gemeindeglieder sind alle Evangelisch-reformierten in den nördlichen Teilen der Landkreise Cuxhaven und Stade (»Verstreute Reformierte«) sowie alle Evangelisch-lutherischen und Evangelisch-reformierten in der Ortschaft Holßel, sofern sie nicht einer anderen Kirchengemeinde angehören.

Kirchenfenster abbestellen? Eine kurze Nachricht genügt.

Informieren Sie uns bitte, wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind. Wer das **Kirchenfenster** finanziell unterstützen möchte, kann dies am besten durch eine Überweisung auf das Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holßel tun:

IBAN DE92 2926 5747 0310 0952 01, Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck eG

Erdbestattungen Feuerbestattungen Seebestattungen Baumbestattungen 24 Stunden Service Sämtliche Formalitäten Bestattungsvorsorge Persönliche Betreuung	Bestattungshaus <i>Berghorn</i> GmbH <i>Anruf kostenfrei</i> 0 800 - 92 94 000 www.bestattungshaus-berghorn.de	 Der Bestatter Mitglied der Innung Langen Leher Landstr. 23 Holßel Auf dem Hohn 8 Dorum Im Speckenfeld 4 Behhövede Lindenallee 113
---	---	---

Tanzschule BEER
dance & more

 **Jugend-, Paare-, Singles- und Hochzeits-Crash-Kurse.**
Einstieg jeden Monat möglich.
Hochzeiten, Familienfeiern und Tagungen ab jetzt auch in den Räumen der Tanzschule Beer möglich.
Telefon 0471/21400 - www.tanzschule-beer.de
Schiffdorfer Chaussee 178 c · 27574 Bremerhaven

**ZWEITER BREMERHAVEN-FALL:
ANSCHLAG AUF DAS AWI**

Michael Broemmel
DAS SYSTEM
Ein Bremerhavener Kriminalroman

320 Seiten | 12,5 x 20 cm | 18,00 €
ISBN 978-3-95651-490-6



www.kellnervverlag.de

Spar-Markt und Gaststätte
Brandt in Holßel
Tel. 04742 - 1422

- Geschenkgutscheine
- Ab 6.30 Uhr frische Brötchen
- Auch Sonntags geöffnet von 7.30 bis 10.00 Uhr

Rita Milter
Häusliche Krankenpflege GmbH

Wir sind im Wurster Land und umzu immer für Sie da.
Gerne verabreden wir einen Termin mit Ihnen.

 **Zulassung aller Kassen**

Krummhörn 7-9 · 27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742/1505 · info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de

SO „SICHER“ WIE DAS AMEN IN DER KIRCHE.

 **Geschäftsstelle Dirk Paul e.K.**
Alsumer Straße 11
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. +49 (4742) 9260530
dirk.paul@concordia.de

 **CONCORDIA**
Versicherungen


BUCHHANDLUNG BEEK

Leher Landstraße 22 | 27607 Langen | Telefon 04743 / 95 99 77
E-Mail buchbeek@nord-com.net | www.buchhandlungbeek.de


BIP GmbH

**Sachverständige · Brandschutz · Bauanfrage
Bauplanung · Bauleitung · Bauüberwachung**

27639 Wurster Nordseeküste · Dorum · Im Speckenfeld 4
☎ (0 47 42) 92 93 - 0
kontakt@bip.group

 **Detlef Melzer GmbH**
DACHDECKER
MEISTERBETRIEB
Dach und Fassade
Am Büttel 10a · 27639 Dorum
Tel. 0 47 42 - 92 22 13

Steildach · Flachdach · Holzbau
Dachfenster · Fassadenverkleidung
Photovoltaik · Schornstein-Verkleidung
Dachrinnen · Dämmung von Dach und Wand

STETSON
BAD BEERS

Bad Bederkesa
Raiffeisenstraße 20
☎ 04745-2369750

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12
13-17
Sa 8-13

 **HÜTE
MUTZEN
ACCESSOIRES**

Gaststätte Jägerhof
Tel. 04742 / 729

Inh. Christian Klamma
Alte Dorfstr. 3
27607 Geestland Holßel

Hausgemachte Spezialitäten
Clubraum bis 40 Personen
Party Service
Sommergarten

Gemütliche Atmosphäre im ländlichen Flair



Goldene Konfirmation (Jahrgänge 1975 und 1976)
Fotos auf den Seiten 13 und 14: Manuel Dotzauer

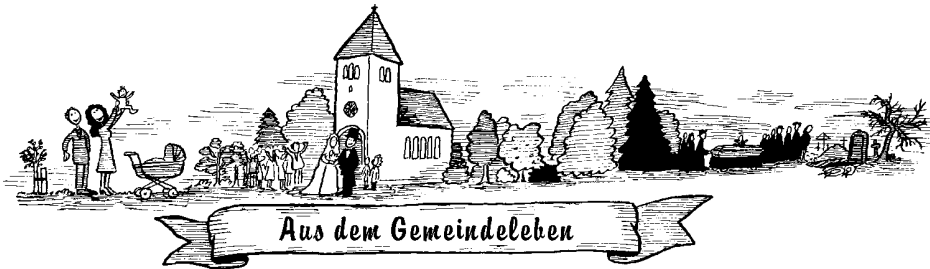


Foto oben: Diamantene Konfirmation (Jahrgänge 1965 und 1966)

Foto unten: Eiserne Konfirmation (Jahrgänge 1960 und 1961)



Trauer Gottesdienste

- 02.06. Hanke Schmidt, Holßel
80 Jahre
Psalm 4,9
- 17.07. Thorsten Meyer, Holßel
54 Jahre
Offenbarung des Johannes 21,4

Wir bauen die Gemeinde ...



**Gottesdienst-
zeiten auf den
Seiten 10 und 11**

**Einschulungs-
gottesdienst
in der
Neuenwalder
Kirche**

14.08.
15.00 Uhr



**Senioren-
nachmittag**

18.08.
14.30 Uhr

**Gottesdienst
mit Taufe und
Begrüßung
der neuen
Konfirmandinnen**

23.08.
11.00 Uhr

**Kinder-
gottesdienst**



28.08.
17.00 Uhr

**Gottesdienst
im Wasserwerk**



30.08.
10.00 Uhr

**Gnaden-
konfirmation**



13.09.
14.30 Uhr

**Senioren-
ausflug
nach
Altenbruch**

15.09.
13.00 Uhr

**Frauen-
frühstück**



19.09.
09.30 Uhr

**Gottesdienst
am
Feuerwehrhaus**



20.09.
10.00 Uhr

**Kinder-
gottesdienst**



25.09.
17.00 Uhr

**Kirchenfenster
im Internet**

